



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0989

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

15.07.2024 BVV

BVV/108/IX

Betreff: Lasten des Haushaltsdefizits 2023 durch zielgerichtete Kürzungen vornehmen und zugleich bezirkliche Leistungen erhalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, bei den vorgesehenen Kürzungen in den Jahren 2024 und 2025 keine pauschalen Kürzungen gemäß der KLR-Systematik vorzunehmen, sondern zielgerichtet und gerecht einzelne Haushaltstitel den tatsächlichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten des Pankower Bezirkshaushalts anzupassen. Hierfür sind zur Schließung der noch offenen Lücke von 2 Mio. Euro in den Jahren 2024 und 2025 die aufgeführten Vorschläge aus der als Anlage 1 beigefügten Tabelle zu berücksichtigen.

Berlin, den 15.07.2024

Einreicher: Fraktion der SPD,
Thomas Bohla, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal, Immobilien und Verwaltungsmodernisierung der BVV Pankow am 18. Juni 2024 wurde vom Bezirksamt berichtet, dass im Bezirksamt für den Doppelhaushalt 2024/2025 pauschale Kürzungen von einer Million Euro pro Haushaltsjahr beschlossen wurden. Diese Kürzungen beabsichtigt das Bezirksamt gemäß der KLR-Systematik technokratisch auf die einzelnen Geschäftsbereiche zu verteilen. Das würde die Bereiche Jugend und Familie sowie Soziales und Gesundheit über Gebühr belasten. Mit den vorgeschlagenen Änderungen kann der vom Bezirksamt jeweils angepeilte Kürzungsbetrag in den Jahren 2024 und 2025 erbracht werden, ohne dass Leistungen gekürzt oder Angebote zurückgenommen werden müssen.

Die BVV schlägt daher vor, eine zielgerichtete Verteilung der Kürzungen in folgenden Haushaltstiteln vorzunehmen, da aus diesen keine Kürzungen bei Jugend und Soziales sowie auch sonst keine Leistungskürzungen erfolgen.

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Erläuterungen
3306	51801	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	Zusatzfläche für die Bibliothek in den Schönhauser Allee Arcaden steht nicht zur Verfügung und kann nicht angemietet werden Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Esmarchstraße wurde bereits 2023 geschlossen
3306	51803	Mieten für Maschinen	Es entstehen laut Bezirksamt keine Mietkosten für Wasserspender
3306	54010	Dienstleistungen	Kein Essen auf Rädern wird nicht umgesetzt
3400	11201	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder	mehr in Anpassung an die tatsächliche Entwicklung
4200	54010	Dienstleistungen	weniger, da keine zusätzlichen Verkehrszählungen beauftragt werden
4300	54010	Dienstleistungen	keine Biotopverbundplanung gemäß Bezirksamt

Anlage 1: Änderungen bei den Ausgabe- und Einnahmetiteln zur Finanzierung der vom Bezirksamt beschlossenen Kürzungspauschale

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Veränderung 2024	Veränderung 2025	Ansatz 2024 neu	Ansatz 2025 neu
			€	€	€	€	€	€
3306	51801	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	6.669.000	6.669.000	-603.000	-603.000	6.066.000	6.066.000
3306	51803	Mieten für Maschinen	100.000	100.000	-50.000	-50.000	50.000	50.000
3306	54010	Dienstleistungen	280.000	200.000	-25.000	-25.000	255.000	175.000
4200	54010	Dienstleistungen	290.000	240.000	-100.000	-50.000	190.000	190.000
4300	54010	Dienstleistungen	100.000	100.000	-98.000	-98.000	2.000	2.000
		Summe der Änderungen bei den Ausgaben			-876.000	-826.000		
3400	11201	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder	300.000	300.000	124.000	174.000	424.000	474.000
		Zur Verfügung stehende Beträge aus Ausgabenkürzungen und Einnahmeerhöhungen			1.000.000	1.000.000		